

Bauprojekt weist in die Zukunft

Am Becklemer Weg setzt die WG auf Steinwolle statt Styropor.

Suderwich. Am Becklemer Weg soll in zwei Jahren ein neues Wohnquartier entstehen. Geplant sind 59 Wohneinheiten mit einer Gesamtwohnfläche von 5400 Quadratmetern. Bauherr ist die Wohnungsgesellschaft (WG) Recklinghausen. Die Stadt-Tochter investiert nach eigenen Angaben zehn Millionen Euro in das Projekt. Ein Teil der neuen Wohnungen soll öffentlich gefördert gebaut werden.

Der Arbeitskreis für Soziales und Demografie der CDU-Fraktion zeigte sich hoch erfreut über die Baupläne für den Becklemer Weg. WG-Geschäftsführer Marc-Oliver Fichter berichtete bei einem Ortstermin gemeinsam mit Gerd Huthwelker, Geschäftsführer des ausführenden Architektenbüros „Großhantel und Huthwelker Bauträger GmbH“, über das Wohnprojekt. So entsteht auf dem Areal des heutigen Netto-Marktes bis hin zum ehemaligen Bahnhof Suderwich ein Mix aus dreigeschossigen, voll verklinderten Ein- und Mehrfamilienhäusern sowie, erstmalig in Recklinghausen, barrierefreie Bungalows – und das alles in ökologischer Bauweise. So setze man am Becklemer Weg auf Steinwolle anstelle des sonst verbauten Styropors als Dämmstoff. Ob ein quartierseigenes „Gasblock-Kraftwerk“ oder Fernwärme für das Heizen zum Tragen kommen wird, werde derzeit noch geprüft, erläuterte Gerd Huthwelker.

Sicher jedoch sei, dass sich die zukünftigen Bewohner der 59 Mieteinheiten um eines keine Sorgen machen müssen: den heutzutage immer knapper werdenden Parkraum. Zwei bis drei Parkplätze sollen je Wohneinheit entstehen, sowohl in Form ei-

ner Tiefgarage, als auch als Stellplätze innerhalb der Quartierswege. So werde gewährleistet, dass auch genügend Abstellmöglichkeiten für Anwohner und Besucher gegeben sein werden, ohne auf die umliegenden Wohnsiedlungen ausweichen zu müssen.

Aus Sicht der CDU-Fraktion im Rat ist dieses Bauvorhaben „der Weg in die richtige Richtung sowohl für den Stadtteil Suderwich, als auch für die gesamte Ruhrfestspielstadt“. Durch solche entstehenden Quartiersprojekte werde dem allseits bekannten Thema „bezahlbarer Wohnraum“ die nötige Aufmerksamkeit geschenkt und zielgerichtet der Wohnungsknappheit entgegengewirkt.

CDU lobt Schaffung bezahlbaren Wohnraums

„Wir sind hoch erfreut, dass hier am Becklemer Weg ein neues Wohnquartier entstehen wird, das den Anforderungen des Wohnungsmarktes unserer Heimatstadt gerecht werden wird“, sagte Arbeitskreis-Vorsitzender Ulrich Hempel. Der dringend benötigte bezahlbare Wohnraum werde so beispielhaft geschaffen.

Die WG ist am Markt nicht nur zu einem der Hauptakteure geworden, wenn es darum geht, bezahlbaren Wohnraum in der Stadt zu realisieren. Aktuell verfügt die Wohnungsgesellschaft über einen Bestand von 1413 Wohnungen, davon sind 931 öffentlich gefördert. In den nächsten vier Jahren will die Gesellschaft in den Neubau und in die Sanierung des Bestandes von rund 400 Wohneinheiten rund 55 Millionen investieren – zehn Millionen davon nun am Becklemer Weg in Suderwich.



WG-Geschäftsführer Marc-Oliver Fichter (l.) berichtete über die Baupläne. –FOTO: CDU